

# Bandinfo Planet Grooove

Wenn abends in der Kölner Schildergasse bei nur 6 Grad Außentemperatur 500 Menschen begeistert tanzen. Wenn die Polizei kommt und darum bittet, die Anlage doch etwas lauter zu machen. Wenn der erschöpfte Wirt die Sicherung ausknipst, weil er nach der x-ten Zugabe der Band sonst hinterm Tresen zusammenklappt. Dann ist es gut möglich, dass **Planet GroOove** auf der Bühne steht – die einzigartig mitreißende Soul- und Funkband aus Köln.

Dass es **groOovt** wie die Hölle, ist selbstverständlich. Hier sind Musiker am Werk, die ihr Handwerk wirklich beherrschen. All die tanzbaren Klassiker von Aretha Franklin und James Brown, von Tina Turner und Joe Cocker, von Amy Winehouse und Stevie Wonder – präsentiert mit einer unbändigen Spielfreude, die sich in nullkommanix aufs Publikum überträgt.

Das Ganze sorgfältig und geschmackvoll gewürzt mit Funky Stuff von Jamiroquai, Tower of Power, Kool & the Gang oder Daft Punk. Ein musikalischer Mix, der Generationen übergreifend direkt ins Blut und in die Füße geht. Gute-Laune-Musik pur.

Die Rhythm Section mit Bassistin Monia Geitz und Drummer Uli Gilles liefert eine immerwährend tigte Basis. Virtuoso, auf dem Punkt und immer absolut **groOovy**.

Drüber, drunter und zwischendurch weben Gitarrist Klaus Kemmerling sowie die beiden Keyboarder Gereon Geitz und Bernd Häck komplexe Klangteppiche, deren Leichtigkeit und rhythmische Präzision den Sound der Band prägt.

An der Front sorgen die engeriegeladene Frontfrau Sandra Tismer und der charismatische Sänger Christian Schims für eine mitreißende Show voller Soul, Energie und Spaß am Spiel mit dem Publikum.

Ob vor 3.000 Zuschauern im Kölner Palladium oder vor 30 Gästen bei einer privaten Geburtstagsfeier im Wohnzimmer – **Planet GroOove** bringt die Party in Bewegung. Denn jederzeit ist spürbar, dass hier nicht eine musikalische Zweckgemeinschaft bei der Arbeit ist, sondern sieben begeisterte Musiker, die seit 2009 in einer musikalischen Mission unterwegs sind.

Aliens vom Planeten GroOove, die Soul, Funk und Rhythm & Blues nicht bloß spielen, sondern leben. Da kann dann ein Konzert auch mal drei Stunden und mehr dauern...

**Denn: Funk is a party!**